

Traumhafte Strecke, eisige Temperaturen

AK-Sieg von Sandro Angelastri für Team Koach

Das auf diese Saison hin gegründete Team Koach von Coach Kurt Müller hat den ersten Sieg in einer Altersklasse in einem Ironman eingefahren: Sandro Angelastri gewann den Ironman 70.3 in St. Pölten bei M55.

Als einen der schönsten Wettkämpfe bezeichnet der erfahrene Langstreckentriathlet Sandro Angelastri den Halb-Ironman von St. Pölten: «Österreichische Gastfreundschaft, effiziente Veranstalter und eine in allen Belangen traumhafte Strecke schienen mir die perfekten Zutaten für meinen Saisonstart zu sein.» Einziger Wermutstropfen: Die Österreichische Bundesbahn erlaubt keinen Fahrrad-Selbstverlad auf dem RailJet und zwingt die Athleten daher zur siebenstündigen Anfahrt mit dem Auto.

Das Wetter war weniger gastfreundlich: Es regnete ohne Unterbruch bei kühlen Temperaturen. Obwohl die Wassertemperatur von 16 Grad das Schwimmen über 1.9 Kilometer im Neopren ohne weiteres zugelassen hatte, entschied die Rennleitung angesichts der Lufttemperatur von lediglich 5 Grad reglementsconform, darauf zu verzichten und direkt mit der Radfahrt in kleinen Gruppen, die alle 30 Sekunden lostgeschickt wurden, zu starten. «Ich selbst wäre gerne geschwommen», meint Angelastri, bezeichnet den Entscheid aber als «das einzig Richtige». Die 90 Kilometer waren sehr fordernd angesichts der kalten Temperaturen, gepaart mit Windböen von bis zu 60 Stundenkilometern. Auch wenn Angelastri festhält, der «letzte Biss» habe ihm auf dem Rad gefehlt, weil er die tolle Donaulandschaft genossen habe, führte er die Altersklasse M55 mit einer Radzeit von 2:32:17 bereits klar an, als er in die Laufschuhe wechselte. Er entschied sich, die erste Hälfte des Halb-

marathons locker anzugehen, um die zweite Hälfte rascher zu laufen. Die Rechnung ging auf, im Ziel lag er 12 Minuten vor dem Zweitplatzierten, seinem Kollegen Gilbert Fisch, der damit für einen Schweizer Doppelsieg sorgte. Angelastri's Fazit zu seiner Laufstrategie: «Sehr empfehlenswert, muss aber im Training noch verfeinert werden.»

Glücklich im Ziel waren alle Team-Koach-Mitglieder. Marion Keller unterbot auf der Laufstrecke ihres ersten Ironmans überhaupt die 2-Stunden-Marke. Im Ziel konnte sie zusammen mit Ehemann Daniel Keller und den Teamkolleginnen Evelyne Jenni, Präsidentin des Triathlon Clubs Säuliamt, und Barbara Grüter feiern, die alle den Wettkampf innerhalb von 40 Minuten erfolgreich abschlossen.

Rapperswil am Sonntag

Übermorgen Sonntag folgt der Ironman 70.3 in Rapperswil. Auch hier kann angesichts der tiefen Temperaturen erstmals kein Schwimmen stattfinden. Gestartet wird stattdessen mit einem Lauf über 4.5 Kilometer. Für das Team Koach bedeutet Rapperswil auch als Duathlon einen Höhepunkt. So werden unter vielen anderen Startern vom Team Koach auch Mitglieder mit Podestchancen am Start sein wie Urs Müller, Martin Welti, Markus Goldinger, Pascal Preisig und Sandro Angelastri. (tk.)



Sandro Angelastri.
(Bild zvg.)